



Am 7. und 8. Juli treffen sich in Hamburg Vertreter*innen der selbsternannt 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenstaaten, um über das Wohl und Übel Anderer zu reden, Machtinteressen durchzusetzen und Herrschaftsverhältnisse zu verfestigen. Konkret auf der Agenda stehen auch die Förderung von Frauen, Migration und Flucht und die "Entwicklungs-"-Politik. Wir werden uns diesem Gipfel entgegenstellen. Wir wollen keine Einteilung in eine binäre Geschlechterordnung und wir wollen keine Loskoppelung von anderen Ausbeutungs- und Unterdrückungsverhältnissen wie Patriarchat, Rassismus, Neokolonialismus und Kapitalismus. Gerade in Tagen eines aufstrebenden Anti-Feminismus und Rassismus, in denen Angriffe auf Homosexuelle, Trans*- und Inter*Menschen zunehmen, machen wir als FLTI*-Personen unseren Widerstand sichtbar.

Wir laden alle FLTI*-Personen am Donnerstag den 6.7. um 19 Uhr zu einem großen und kämpferischen Block auf der Welcome to Hell Vorabenddemo ein! Es wird zusätzlich einen Queeren Block geben, mit dem wir zusammen laufen werden! Die Auftaktkundgebung beginnt schon um 16 Uhr auf dem Fischmarkt.

Am nächsten Tag, Freitag den 7.7. geht es weiter mit Blockade-Aktionen überall in Hamburg.

Das queer-feministische Bündnis wird sich dem lila Blockade-Finger der Aktion BlockG20 – Colour the red zone anschließen. Wir haben uns für diese Aktion entschieden, weil es uns wichtig ist, einen queer-feministischen Treffpunkt auch vor allem für nach Hamburg kommende Menschen anzubieten, bei dem wir viele sind und unsere Inhalte sichtbar werden!

Darüber hinaus gibt es am Freitag und auch schon in der Woche vorher viele Aktionen und Ideen mit denen wir natürlich solidarisch sind und zu denen wir aufrufen! Ob nun Hedonistisches Massencornern und Nachttanzdemo (4.7./5.7.), die - shut down the Harbour Aktion am Freitag im Rahmen von #Hamburg City Strike und vieles mehr, wir gehen auf die Straße und nehmen den Status quo nicht hin! Unser Queer-Feminismus ist kein Teilbereichskampf, in dem wir Herrschaftsverhältnisse getrennt voneinander bekämpfen, sondern wir wollen uns solidarisch gegen die bestehenden Verhältnisse stellen, die im Juli in Hamburg direkt angreifbar werden.

Außerdem werden wir einen antipatriarchalen Zaunspaziergang am Freitag als dezentrale Aktion organisieren, bei dem wir Kämpfen von queeren und FLTI*-Personen weltweit Raum geben wollen und deutlich machen, warum wir von der Logik der G20-Staaten nichts halten und auch nichts erwarten können. Im Unterschied zu den stadtweiten Blockadeaktionen soll dieser Zaunspaziergang möglichst barrieren niedrig sein. Barrieren niedrig bedeutet, dass wir die Veranstaltung so konfrontationsarm gestalten wie möglich und gewährleisten wollen, dass sie für alle Menschen zugänglich ist. Achtet auf Ankündigungen!

Schlussendlich wird es am Samstag den 8.7. einen queer-feministischen Anlaufpunkt auf der Großdemo geben (all gender offen). Auf der Demo kann als Block in dem antikapitalistischen Spektrum mitgelaufen werden. Zudem lädt der internationalistische Frauenblock uns dazu ein, sich vom Anlaufpunkt aus oder auch individuell und mit Kleingruppen anzuschließen. Der internationale Frauenblock ist die Spitze vom Berxwedan Jiyane Block - der kurdischen und internationalistischen Bewegung, der als zweiter oder dritter Block vorne mitläuft. Der Frauenblock ist Trans*offen.

**Wir freuen uns auf viele Menschen!
Kommt zahlreich und passt aufeinander auf!**

Das wichtigste noch mal im Überblick:

Welcome to Hell # Vorabenddemo # *6.7.*# FLTI* Block & Queer Block

BlockG20 – Colour the red zone # *7.7.*# Lila Blockade-Finger & Antipatriarchaler Zaunspaziergang FLTI* organisiert (all gender)

Grenzenlose Solidarität statt G20 # Großdemo # *8.7.*# Queer-feministischer Anlaufpunkt

**Gegen die herrschenden Verhältnisse und den Gipfel
und für das schöne Leben!**

Reclaim the streets!

HERRschaft von der Straße fegen!